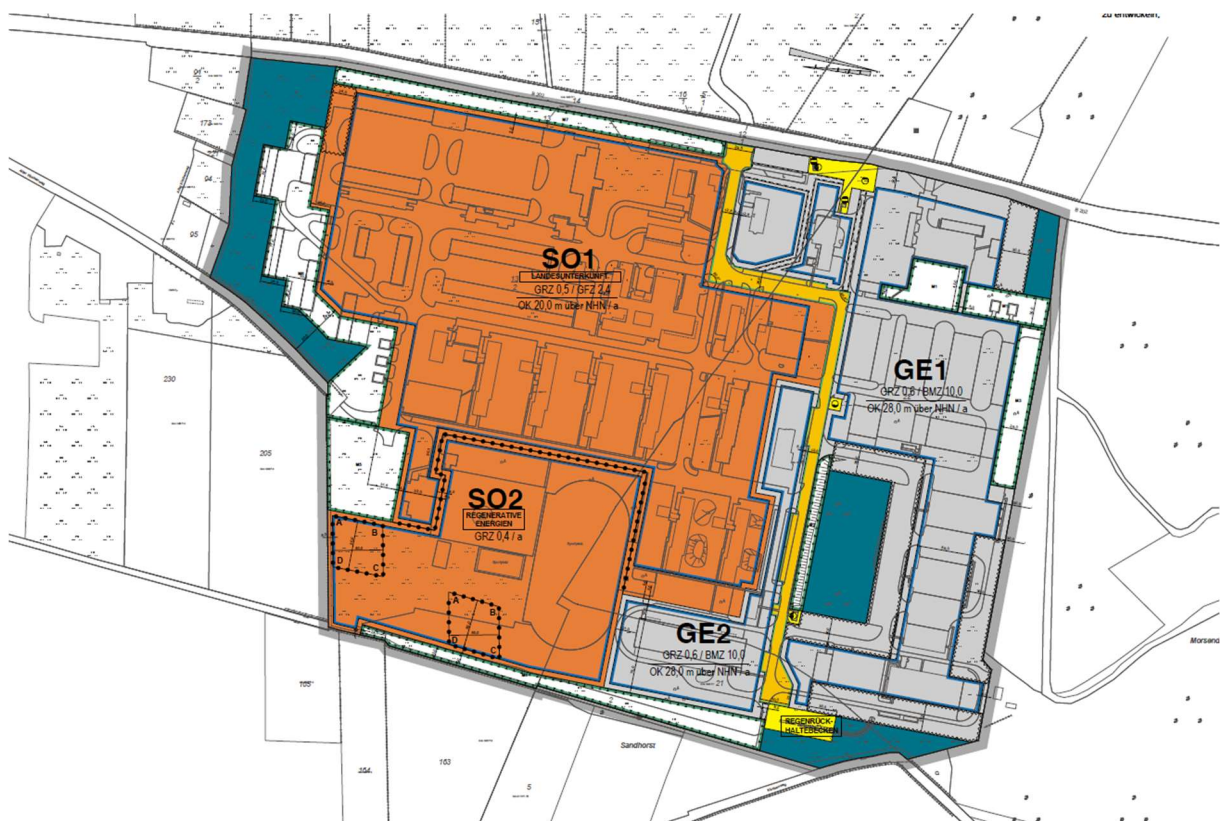


Erschließungsmaßnahme in der ehemaligen Stapelholmer Kaserne steht bevor!

Die Gemeinde Seeth betreibt die zivile Folgenutzung des östlichen und südlichen Teils des ehemaligen Geländes der Stapelholmer Kaserne (GE 1, GE 2 und SO 2), um die gewerbliche und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde und der Kommunen im Amtsbereich Nordsee-Treene zu befördern, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Einkommensbasis in der Region zu verbessern.

Dafür sollen vor allem die hohe Zahl gewerbetauglicher Gebäude und Anlagen erhalten und nachgenutzt werden. Wesentlich ist hierbei, die vorhandenen Verkehrs-, Ver- und Entsorgungsanlagen -soweit technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll – auf die Anforderungen der Gewerbenutzung anzupassen.



Auszug aus dem B-Plan 4 der Gemeinde Seeth

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein fördert hierbei die Sanierung und Erneuerung sowie Neuordnung des Bestandsnetzes der Verkehrsanlagen, Wasserversorgung- sowie Entwässerungsanlagen.

Um die künftigen Gewerbeflächen marktfähig zu machen sind außerdem Maßnahmen des Flächenrecycling erforderlich. Hierzu gehören:

- Rückbaumaßnahmen in Gewerbeflächen zur Baulandgewinnung und Baufeldfreimachung
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Erhaltung gewerblich nutzbarer Gebäude gem. umweltrechtlicher Vorgaben

Die Förderung des Landes Schleswig-Holsteins bezieht sich ausschließlich auf den östlichen und südlichen Bereich der ehem. Stapelholmer Kaserne. Der derzeit als Reservestandort für die Flüchtlingsbetreuung genutzte Westbereich (SO 1) ist hiervon nicht berührt.

Die Erschließungsmaßnahme befindet sich derzeit in der Planung und soll größtenteils im Jahr 2025 baulich durchgeführt werden.

Gefördert durch:



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.